



Unsere nächsten Veranstaltungen:



Selbsthilfegruppe
Fetale Alkoholspektrumstörung
ONLINE
am 24.2.2023
18.00 bis 21.00 Uhr
Anmeldung per e-Mail
info@fasd-netzwerk.at

fasd-netzwerk.at

24.2.2023, 18.00 bis 21.00 Uhr Selbsthilfegruppe Wien Online

Hier kannst du dich in vertraulicher und ungezwungener Atmosphäre mit anderen austauschen und vernetzen, Informationen einholen und vieles rund um das Thema FASD erfahren.

Anmeldung per e-Mail an info@fasd-netzwerk.at



Selbsthilfegruppe
Fetale Alkoholspektrumstörung
WIEN
am 15.3.2023
18.00 bis 20.00 Uhr
A. Baumgartner Straße 31
1230 Wien
Anmeldung erforderlich
e-Mail an info@fasd-netzwerk.at

fasd-netzwerk.at

15.3.2023, 18.00 bis 20.00 Uhr Selbsthilfegruppentreffen Wien

Wenn du das Gefühl hast, dass dein Alltag manchmal zu einem unaussprechlichen Chaos wird, andere dich nicht verstehen und dir Tipps geben, die alles nur noch schlimmer machen, dann komm einfach bei uns vorbei! Hier findest du einen Platz zum Austausch mit Menschen, die ähnliche Situationen selbst kennen. Hier bist du mit deinen Sorgen, Fragen und Anregungen willkommen, hier wirst du gesehen und gehört!

Anmeldung per e-Mail an info@fasd-netzwerk.at

Wenn du mehr über uns erfahren willst, besuche unsere Homepage unter www.fasd-netzwerk.at

Wir freuen uns auch besonders über deine  auf unserer facebook-Seite [fasd-netzwerk.at](https://www.facebook.com/fasd-netzwerk.at) und deine  auf  [fasdnetzwerk](https://www.instagram.com/fasdnetzwerk).

Instagram

Für einen gemeinsamen Austausch steht dir unsere **Facebook – Gruppe [fasd-netzwerk.at](https://www.facebook.com/fasd-netzwerk.at)** zur Verfügung. Wie du unsere Arbeit unterstützen kannst:

Mitglied werden: <https://www.fasd-netzwerk.at/Ueber-Uns/Mitglied-werden/>

Spenden: Bank Austria IBAN AT57 1200 0100 2927 7869

Büro für Frauengesundheit Wien: Teilnehmer*innen für Studie "Rauchen und Alkohol in der Schwangerschaft" gesucht

Teilnehmer*innen für Studie gesucht

GYNÄKOLOG*INNEN IN WIEN
Thema: Rauchen und Alkohol in der Schwangerschaft

Einzelinterviews
telefonisch oder online
30 bis 35 Minuten
anonym



Durchgeführt von:
Gesundheit Österreich GmbH
Kontakt: befragung.wien@goeg.at

Bitte teilen!

Gesucht: Gynäkolog*innen:

In der **Schwangerenvorsorge** und der Geburtsvorbereitung spielen **Rauchen und Alkohol** eine wichtige Rolle. Das Programm für Frauengesundheit in Wien **sucht Gynäkolog*innen in Wien** zur Teilnahme an einer Studie. Ziel des Interviews ist es, Erkenntnisse zum Konsumverhalten Schwangerer, zu Abläufen in der Schwangerenvorsorge und zu möglichen Herausforderungen für das Gesundheitspersonal zu gewinnen. Die Einzelinterviews werden anonym

telefonisch oder Online geführt und werden 30 bis 35 Minuten dauern. Die Angaben werden streng vertraulich behandelt, anonym ausgewertet und summarisch in einem Kurzbericht dargestellt.

Gesucht: Schwangere im letzten Schwangerschaftsdrittel: Es werden noch 17 Teilnehmerinnen benötigt.

Bitte unter befragung.wien@goeg.at melden.

Online Konferenz "Perspektiven und Potenziale für pflegende Angehörige" vom 26.1. bis 1.2.2023

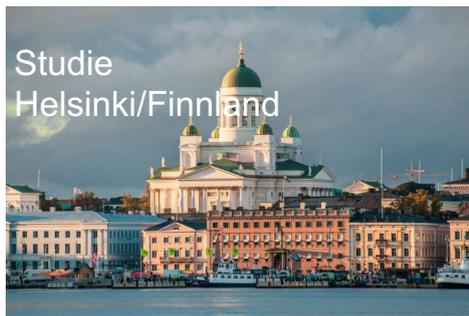


Die Konferenz "Perspektiven und Potenziale für pflegende Angehörige" gibt der Betreuung und Pflege von Angehörige eine virtuelle Bühne und bringt Expert:innen, Wissenschaftler:innen und Betroffene um relevante Teilbereiche und Fragestellungen zusammen. Die Konferenz will Perspektiven aufgreifen und Potentiale aufzeigen, aber auch Inspiration bieten und Mut machen - und nimmt als Teil eines dreijährigen Forschungsprojekts immer wieder auf die Nutzung von Digitalisierung zur Entlastung von pflegenden Angehörigen Bezug. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Nähere Informationen und Anmeldung unter <https://bit.ly/3XIEl1q>

Studie zum Thema FASD

Eine frühe vorgeburtliche Alkoholexposition beeinflusst Gene, die an der Embryonalentwicklung beteiligt sind



An der **Universität Helsinki, Finnland** wurden erstmals die Auswirkungen einer vorgeburtlichen Alkoholexposition auf die Genfunktion und das Epigenom der Plazenta untersucht. Die DNA-Methylierung stand im Mittelpunkt dieser Arbeit. Die Methylierung bewirkt, dass bestimmte Gene (=Abschnitte auf der DNA, die für bestimmte Proteine codieren) „stummgeschaltet“ werden können. Dadurch kann keine Transkription stattfinden. Das hat wiederum zur Folge, dass der komplette Weg der Protein-/Enzymherstellung für dieses Gen unterbunden wird. Durch diesen Regulationsprozess können unsere Zellen gezielt steuern, welche Genprodukte sie benötigen und welche nicht. Beim Vergleich der Plazenta-Epigenome von pränatal alkoholexponierten Neugeborenen mit Kontrollen wurde eine **signifikant verringerte Menge an DNA-Methylierung** beobachtet. Um die frühen Auswirkungen einer Alkoholexposition zu untersuchen, wurden die Plazentas von Neugeborenen von **Müttern, die bis maximal zur siebten Schwangerschaftswoche Alkohol konsumierten**, für separate Analysen ausgewählt. Um die Auswirkungen einer Alkoholexposition auf die ersten menschlichen Zellen zu untersuchen, wurden **menschliche embryonale Stammzellen außerdem während der Kultivierung Alkohol ausgesetzt**. Dabei wurden ähnliche alkoholbedingte Veränderungen der DNA-Methylierung in der Plazenta und in kultivierten menschlichen embryonalen Stammzellen beobachtet. Dies deutet darauf hin, dass die beobachteten **Veränderungen mit der Alkoholexposition zusammenhängen**, nicht mit dem Rauchen der Mutter oder anderen Umweltfaktoren während der Schwangerschaft. Funktionsveränderungen können die streng regulierte Embryonalentwicklung stören und in der Folge vielfältige Entwicklungsstörungen verursachen. Da diese Veränderungen in der frühen Entwicklung stattfinden, können sie als epigenetisches Gedächtnis der Zellen erhalten bleiben und möglicherweise entlang der Zellteilung auf verschiedene Zell- und Gewebetypen übertragen werden. Die Forscher gehen davon aus, dass diese universellen Veränderungen („**epigenetische Fingerabdrücke**“ der vorgeburtlichen Alkoholexposition) **zukünftige Biomarker sein könnten**, die eine **frühzeitige Diagnose** und personalisierte Unterstützung für die **Entwicklung der betroffenen Kinder ermöglichen würden**.

Quelle: <https://bmcmmedicine.biomedcentral.com/articles/10.1186/s12916-022-02699-1>

Langzeit-Follow-up Wirkung von Cholin auf die neuronale Entwicklung bei fetaler Alkoholspektrumstörung



Zu den Teilnehmern dieser Langzeit-Follow-up-Studie gehörten 18 Kinder (9 Placebo; 9 Cholin), die im Durchschnitt 7 Jahre nach Abschluss der ersten Studie behandelt wurden. Das Durchschnittsalter bei der Nachuntersuchung betrug 11,0 Jahre. Die Diagnosen waren 28 % fetales Alkoholsyndrom (FAS), 28 % partielles FAS und 44 % alkoholbedingte neurologische Entwicklungsstörung. Die Nachsorge umfasste Messungen der Exekutivfunktion und eine MRT-Untersuchung. **Kinder, die Cholin erhielten, zeigten eine bessere Leistung bei mehreren Aufgaben niedrigerer Exekutivfunktion** (z. B. Verarbeitungsgeschwindigkeit) und zeigten im Vergleich zur Placebogruppe eine **höhere Mikrostrukturorganisation der weißen Substanz**.

Die Ergebnisse der aktuellen 7-Jahres-Follow-up-Studie deuten auf **anhaltende neurologische Entwicklungsvorteile einer frühen Cholin-Supplementierung bei Kindern mit FASD** hin, die bis in die mittlere Kindheit und Jugend nachweisbar sind. Die MRT-Ergebnisse deuten darauf hin, dass die **kognitiven Vorteile mit den mikrostrukturellen Effekten der Cholin-Supplementierung auf die weiße Substanz verbunden** sind.

Studie: Gimbel, B.A., Anthony, M.E., Ernst, A.M. *et al.*

Quelle: <https://jneurodevdisorders.biomedcentral.com/articles/10.1186/s11689-022-09470-w>

Darf der Staat schwangeren Frauen ihre körperliche Autonomie und ihre Grundrechte während der Schwangerschaft entziehen?



Was in der europäischen Union unvorstellbar ist, ist in Wisconsin-USA traurige Realität.

Der **Unborn Child Protection Act 292** (seit 1997 in Kraft) erlaubt es dem Staat, schwangeren Frauen ihre körperliche Autonomie und ihre Grundrechte während der Schwangerschaft zu entziehen. Nach diesem Gesetz kann der Staat **bestimmte schwangere Personen in Gewahrsam nehmen, einen Anwalt für den Embryo oder Fötus zuweisen** (aber keinen Anwalt für die schwangere Person, auch in wichtigen frühen Phasen des Verfahrens) und die Person in eine **Drogenbehandlung, in psychiatrische Krankenhäuser oder gar Gefängnis einweisen** – unabhängig davon, ob eine medikamentöse Behandlung wirklich nötig ist.

Das Gesetz 292 wurde bereits für verfassungswidrig erklärt, aber aufgrund der Bemühungen des ehemaligen Gouverneurs und seines Generalstaatsanwalts wurde es beibehalten.

Warnungen von Fachleuten, dass die Kriminalisierung von schwangeren Frauen, die an einer Substanzgebrauchsstörung leiden, mehr Schaden als Nutzen bringen (Traumatisierung durch Zivilhaft, Vermeidung von Schwangerschaftsvorsorge, gefährliche Abtreibungsversuche – Wisconsin hat auch eines der strengsten Abtreibungsverbote) wurden bisher vom Gesetzgeber ignoriert.

Reminder: FASD - anders denken



Nimm es nicht persönlich, wenn ein Mensch mit FASD wütend wird!

Du hast sicher schon erlebt, dass eine Person mit FASD etwas tut oder sagt, das dir sehr weh tut. Du fühlst dich dann schlecht, bist enttäuscht und wütend. Sage dir: „Nur weil es mir passiert heißt das nicht, dass es um mich geht.“ Trenne die Person, die du liebst von ihrer Beeinträchtigung. Frage dich nicht, was du von der Person erwartest hast; frage dich, was du von ihrem Gehirn erwartest hast. Wenn du merkst, es wird zu viel und „Verhalten“ tritt auf, dann drücke die Stopp-Taste. Nimm die Anforderungen zurück, so dass

die Person mit FASD diese auch erfüllen kann. So bleibt die Frustration auf beiden Seiten aus, und das Leben kann viel harmonischer verlaufen.



Bedenke: Die Leistungsfähigkeit kann sehr unbeständig sein!

Du hast dich sicher schon gefragt: „Warum ist es gestern so gut gelaufen und heute geht gar nichts?“

Das Gehirn von Menschen mit FASD arbeitet sehr unbeständig - an manchen Tagen sprühen sie nur so vor Energie und erledigen Dinge, die man nicht für möglich gehalten hätte – wow! An anderen Tagen verbringen sie am liebsten den ganzen Tag im Bett oder auf der Couch, ihre Energie ist wie weggesaugt. Es ist wie eine

Lampe mit Wackelkontakt, an manchen Tagen leuchtet sie ganz hell, an manchen Tagen flackert das Licht und manchmal bleibt sie dunkel.

Findet man heraus welcher „Tag“ gerade ist, kann man genau die richtige Unterstützung geben. Zugegeben, das ist eine Herausforderung, aber wenn es gelingt, dann läuft es wirklich gut.

